

HERVORRAGENDE AUSBILDUNG IN DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT

Industrie, Handwerk, Gastronomie und Dienstleister bieten jugendlichen Berufsanfängern viele Möglichkeiten

Junge Talente im Spannungsfeld zwischen Technik und BWL: Karriere in der Unternehmensberatung

Gengenbach (sp). Seit 33 Jahren setzt sich die Spitzmüller AG aus Gengenbach zum Ziel, Investitions- und Forschungsprojekte aus dem Deutschen Mittelstand zu unterstützen. Vor allem die Schlüsselbranchen Maschinenbau, Umwelt- und Energietechnik, Luftfahrt, Chemie und Medizintechnik erhalten regelmäßig nicht rückzahlbare Zuschüsse und Tilgungszuschüsse, um ihre Innovationen voranzutreiben.

Betriebswirtschaft und Technik, das ist ein Spannungsfeld, in dem gerade junge Menschen ihre Begeisterung entdecken können. Ideal für die Berufsausbildung. Daher schneiden die Auszubildenden der Spitzmüller AG regelmäßig als Beste ihres Jahrgangs ab. Seit einiger Zeit bietet das Unternehmen

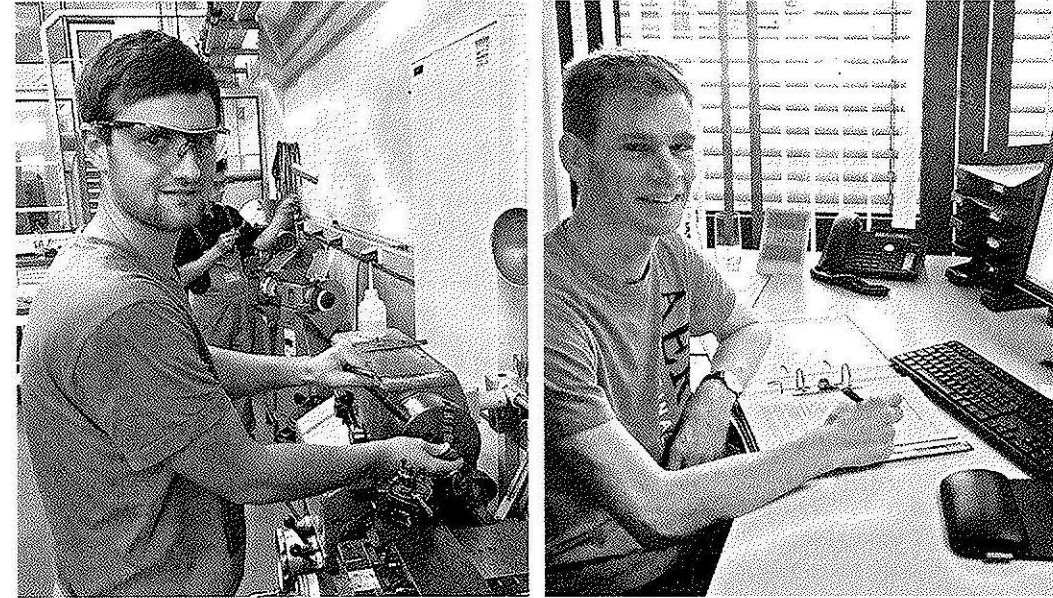
neben den klassischen Ausbildungen Kauffrau/-mann für Büromanagement und Fachinformatiker/in auch diverse duale Studiengänge an.

Im Jahr 2013 begann Alexander Hug aus Oberkirch sein Studium an der DHBW Villingen-Schwenningen im Bereich Technical Management. Nach seiner Bachelorthesis im Bereich Bilanzanalyse steigt der 23-Jährige im Oktober als Juniorberater in das Unternehmen ein. Nach dieser Erfolgsgeschichte beginnen ab dem 01.10.2016 zwei weitere junge Menschen ihr Studium. Marius Knödler aus Herbolzheim folgt dem Beispiel von Alexander Hug im Bereich Technical Management und Robin Link aus Meißenheim ist der erste Spitzmüller-Student an der DHBW Karlsruhe im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen. Ab 2017 soll zu-

dem der Studiengang BWL-Bank angeboten werden.

Die Spitzmüller AG setzt auf Studiengänge mit praktischem Hintergrund. Neben den dualen Hochschulen in Karlsruhe und Villingen-Schwenningen bietet gerade die Hochschule Offenburg eine Ausbildung mit kombiniertem Hochschulabschluss an. Neue Wege geht auch die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) in Freiburg. Hier ist ab sofort ein BWL-Bachelorstudium möglich, das außerdem einen IHK-Abschluss beinhaltet. Nebenbei arbeitet der Student im Partnerunternehmen.

Die Spitzmüller AG sieht sich als eine Wissensfabrik und setzt gerade auf junge Talente. Die überdurchschnittliche Qualifizierung aller Mitarbeiter im technischen und kaufmännischen Bereich ermöglicht eine Mentorfunktion, die den Ju-



Technik und BWL sind die Schwerpunkte der Spitzmüller AG. Robin Link (links) im Vorpraktikum zum Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Jonas Seckinger (rechts) an seinem ersten Arbeitstag bei der Spitzmüller AG. Fotos: Unternehmen

gendlichen die Motivation für diese Doppelbelastung über den Ausbildungszeitraum ermöglicht.

In der Ansprache von interessierten Bewerbern werden alle Kommunikationskanäle genutzt. Gerade die Erklärfil-

me auf Youtube, aber auch das Bewerberportal der Spitzmüller AG ermöglicht ein neutrales Kennenlernen. Das objektive Auswahlverfahren und die Schnupperwoche helfen, die richtige Entscheidung fürs Leben zu

treffen. Dass das funktioniert, zeigt der Nachfolgekreis des Unternehmens, in dem zwei ehemalige Auszubildende aus Zell a. H. und Biberach mit jeweils 10 und 20 Jahren Betriebszugehörigkeit angehören.